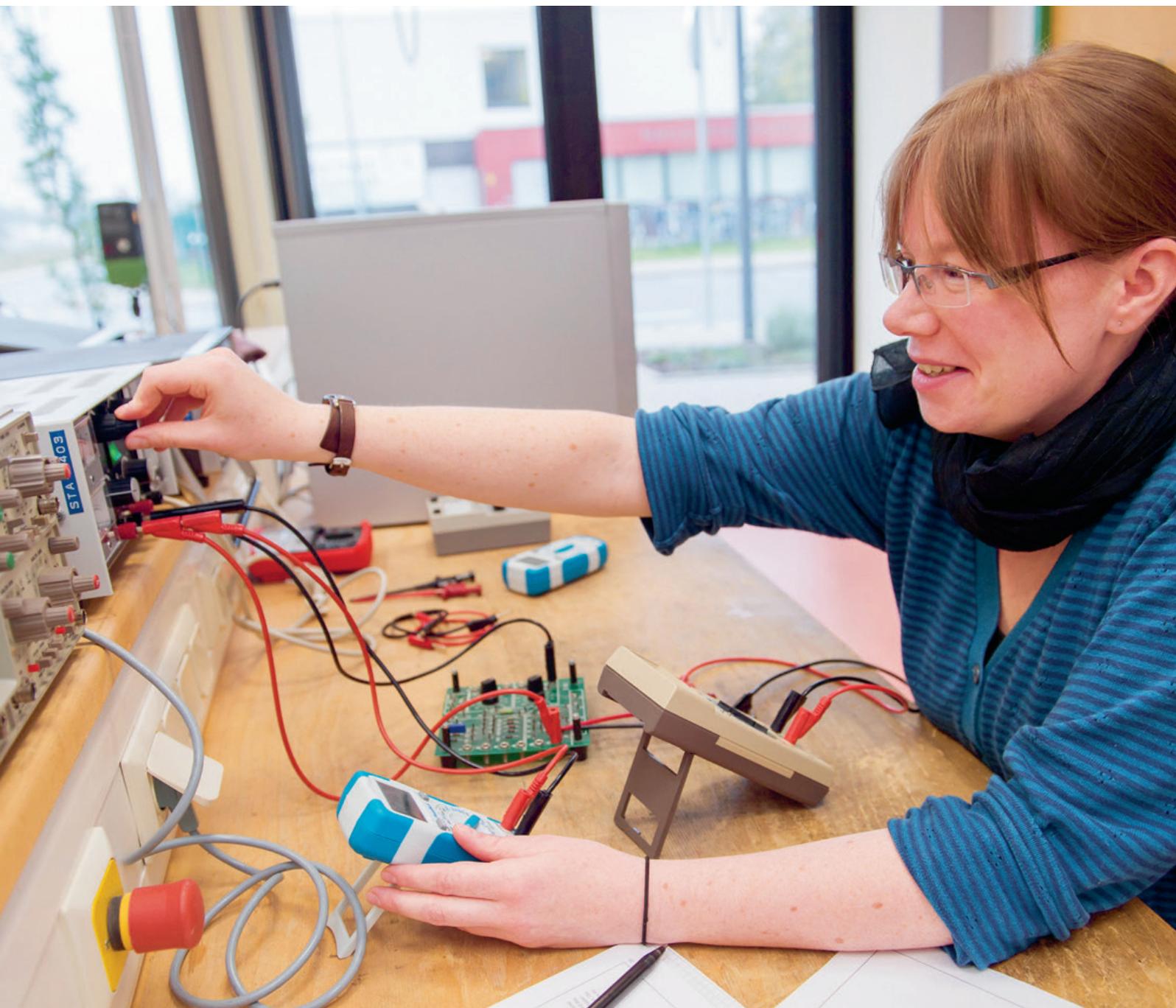


Berufsförderungswerk
Industrieelektriker:in Geräte und Systeme
Umschulung (16 Monate)



Tätigkeitsfeld:

Industrieelektriker:innen Geräte und Systeme befassen sich mit der Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Prüfung und Reparatur elektronischer Komponenten und Systeme. Zu ihren Aufgaben zählen vor allem das Montieren von Bauteilen und Baugruppen, Leiterplattenbestückung sowie Dokumentation und Protokollierung technischer Daten. Sie sind zudem ausgebildete Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften und nach der DIN VDE 1000 Teil 10 befugt, vorgeschriebene Funktions- und Sicherheitsprüfungen an elektrischen Geräten durchzuführen. Industrieelektriker:innen Geräte und Systeme führen Tätigkeiten aus, die bei der Herstellung von Komponenten und Geräten, ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Sie planen und steuern Abläufe bei der Produktion, richten Fertigungs- und Prüfmaschinen ein und wirken bei der Qualitätssicherung mit. Sie erarbeiten Gerätedokumentationen, erstellen Layouts und Fertigungsunterlagen, decken mit Mess- und Prüfgeräten Fehlerquellen auf, wechseln defekte Teile aus, beraten Kunden und weisen sie ein.

Industrieelektriker:innen arbeiten vorwiegend in mittleren bis großen Industriebetrieben der Elektroindustrie sowie der Kommunikations- und Informationstechnologie.

Voraussetzungen:

Industrieelektriker:innen Geräte und Systeme üben überwiegend leichte, gelegentlich mittelschwere Tätigkeiten aus. Sie sollten zu einer sorgfältigen, planvollen, systematischen Arbeitsweise neigen, über gutes Auffassungs- und Konzentrationsvermögen verfügen, eine gute Hand-Augenkoordination haben, zu selbstständigem, verantwortungsbewusstem Handeln fähig sein und im Team arbeiten können. Sie sollten Interesse an Datenverarbeitung, Technik, Maschinen, Anlagen und Elektronik mitbringen, praktisch/handwerklich geschickt und kontaktfähig im Umgang mit Kunden sein. Ein gutes mündliches Ausdrucksvermögen ist ebenso wichtig wie technisches Verständnis, Sicherheit im Umgang mit Zahlen und ein volles Farbsehvermögen.

Ausbildung:

Während der Ausbildung werden Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsberufes erworben. Die Ausbildung endet nach 16 Monaten (inkl. 3 Monate externes Betriebspraktikum) mit der Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer für Bremen und Bremerhaven. Die Ausbildungsinhalte orientieren sich am gesetzlich vorgegebenen Berufsbild.

Die für Industrieelektriker:innen gemeinsamen Kernqualifikationen werden durch spezifische Fachqualifikationen der Fachrichtung Geräte und Systeme ergänzt.

Die Ausbildung umfasst unter anderem:

- Baugruppen montieren und demontieren sowie Teile durch mechanische Bearbeitung anpassen
- Steuerungen und Regelungen hinsichtlich ihrer Funktion überprüfen und bewerten
- Hard- und Softwarekomponenten auswählen, IT-Systeme in Netzwerke einbinden
- Dokumente, technische Beschreibungen und Vorschriften auswerten
- Kundenbedarfe ermitteln, Serviceleistungen erbringen, Kalkulationen nach betrieblichen Vorgaben durchführen

Die Fachqualifikation umfasst außerdem:

- Hardwarekomponenten, Geräte und komplexe Systeme anpassen, montieren, anschließen und prüfen
- Leiterplattenplanung, Erstellung und Bestückung
- Geräte- und systemspezifische Software installieren und konfigurieren
- Geräte warten und Instand setzen
- Produktdokumentation erstellen

Dauer:

16 Monate

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag

7:45–15:00 Uhr

Freitag

7:45–12:45 Uhr

Die Gruppengröße ist abhängig von der Teilnehmendenzahl und der Ausbildungsorganisation.

Kontakt:

Aaron Klose

Tel. 0421 6381-209

aaron.klose.bfw@friedehorst.de



Berufsförderungswerk

Friedehorst Bremen gGmbH

Rotdornallee 64 · 28717 Bremen

Tel. 0421 6381-415 · Fax 0421 6381-436

www.friedehorst.de/bfw

Im Verbund der
Diakonie